

# Lauf 1 zur DTSW-Clubmeisterschaft am 22.09.2011



Zieleinlauf nach 4x5 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Wolfgang	30	241,33	
2	Maik	28	238,89	2,44
3	Stefano	26	238,1	3,23
4	Rainer	25	237,63	3,7
5	Olli	24	236,24	5,09
6	Jens M.	23	233,37	7,96

Maik war mehr als pünktlich an der Bahn, denn er wollte seinen neuen Lamborghini Murceliago abstimmen. Er hatte gut eine halbe Stunde dafür, bevor Wolfgang auf der Bildfläche erschien.

## Freies Training

Der Lambo von Maik brachte es auf 4,9s. Im späteren Verlauf sogar auf 4,8s. Wolfgang teste wie üblich seine Wagen durch. Und dann stellte er fest, dass er seinen Audi R8 LMS nicht dabei hatte. Dennoch fand seine Bad Bay Corvette den nötigen Grip und schnelle Zeiten. Stefanos Ferrari fuhr sicher und schnell, doch ob das Tempo ausreichen würde? Olli ließ das freie Training aus. Er schien sich sicher zu sein mit seinem Aston Martin DBR 9. Dieser Wagen ist immer für schnelle Zeiten gut. Rainer und Jens M. testeten das ein oder andere an ihren Wagen.

## Qualifying

Olli begann das Qualifying, doch sein Aston wollte nicht so richtig. Auch nach einem Wiederholungslauf schien er nicht richtig zu laufen. Wolfgang und Stefano zeigten eine 4,8s bzw. 4,9s. Auch der Rainer spielte dort mit. Maik brannte zu seiner eigenen Verwunderung eine 4,7s auf die Strecke. Und das mit einem neuen Wagen vor dem ersten Rennen. Jens M. schaffte grad so eine 5,0s.

## Rennen

Es wurde in einer Gruppe mit sechs Fahrern gestartet. Es begannen Stefano, Rainer, Wolfgang und Maik. Augenblicke nach dem Start wurde das Rennen abgebrochen. Was war passiert? Maik überschätzte die geballte Kraft seines Lambos, denn er flog auf Rot auf der Brücke aus der Spur. Zu früh Gas gegeben. Dabei räumte er alle anderen ab. Stefanos „Red Bull“ Ferrari verlor dabei seinen Heckflügel. Der „Monster Energy“ Lamborghini schien die alte Fehde von Ferrari und Lamborghini weiterzuführen. Außerdem sind „Red Bull“ und „Monster Energy“ Konkurrenten.

Nach einigen Minuten wurde der Start wiederholt. Diesmal hielt sich Maik aus Vorsicht zurück. Wolfgang preschte gleich nach vorn, gefolgt von den anderen. Wolfgang auf Platz 1, Rainer auf 2, Maik auf 3 und Stefano auf 4. Es wurde gekämpft an allen Ecken. Maik war das ein oder andere Mal draußen, mehr als alle anderen. Er zeigte wieder Nerven wie

beim letzten Clubrennen. So schien es jedenfalls. Auf Gelb hielt Maik den Abstand zu den anderen konstant, bis er zweimal draußen mal.

Jens M. versuchte den Anschluss nicht zu verlieren in seinen Turns. Und der Aston von Olli hielt grade so mit der Spitze mit.

Wolfgang siegte in diesem Rennen und Maik konnte seinen zweiten Platz hauchdünn halten. Wäre er nicht so oft draußen gewesen, wie sähe wohl dann das Ergebnis aus? Aber das ist Spekulation. Mit einem neuen Wagen im ersten Rennen gleich den zweiten Platz zu belegen ist schon eine gute Leitung für ihn.